

Chur, 28. April 2020

Departement für Justiz, Sicherheit
und Gesundheit Graubünden; DJSG
Regierungsrat Peter Peyer
Hofgraben 5
7000 Chur

Vernehmlassung Teilrevision «Einführungsgesetzes zum Schweizerischen Zivilgesetzbuch des Kantons Graubünden (EGzZGB)»

Sehr geehrter Herr Regierungsrat Peter Peyer,
Sehr geehrte Damen und Herren,

Besten Dank für die Einladung zur Vernehmlassung betreffend „Teilrevision des Gesetzes über die Förderung der wirtschaftlichen Entwicklung in Graubünden“. Die Möglichkeit der Vernehmlassung haben wir an unsere Mitgliedsgewerkschaften aus dem Sozialbereich (Gewerkschaft VPOD grischun sowie AvenirSocial Graubünden) weitergeleitet. Beide Organisationen werden sich gerade auch aus ihrer direkten beruflichen Optik heraus an der Vernehmlassung beteiligen. Als Dachorganisation der Bündner Gewerkschaften können wir die beiden Vernehmlassungen unterstützen.

I. Grundsätzliches zur Vernehmlassung

Das Ziel einer der gewünschten einheitlichen Praxis steht auch für den Gewerkschaftsbund (GGR) im Vordergrund. Dies hilft auch mit, die teilweise nach wie vor bestehende Skepsis gegenüber den KESB-Behörden abzubauen. Ebenso wichtig sind für uns sowohl die Nähe in die Region und seinen Einwohner*innen, wie auch die entsprechende «Bürgernähe». Hierzu sind die auf S. 3 des Begleitschreibens erwähnten Hauptziele der «Bürgernähe», Vereinfachung der Prozesse sowie qualitätssichernde Massnahmen sicherlich richtige Ansätze. Die Vereinfachung der Prozesse darf jedoch nicht auf Kosten der Betroffenen gehen. Wir sehen hier den Ansatz, dass die Schritte und Entscheide für die Betroffenen nachvollziehbar sind, ihnen die Möglichkeit einer Klärung, einer allfälligen Korrektur und Einsprache – auf einfachem Wege – erhalten und zugänglich bleiben.

. 2 .

Für die detaillierteren Punkte verweisen wir sehr gerne auf die Vernehmlassungen unserer beiden Branchengewerkschaften.

Abschliessend sei noch erwähnt, dass sich die KESB seit der Gründung durchaus in die gewünschte Richtung entwickelt haben. In diesem Sinne sind wir gespannt auf die weitere Entwicklung.

Mit freundlichen Grüssen



für den Gewerkschaftsbund GGR
Simon Stieger, Präsident GGR